



Vorwort zu den beiden Publikationen des verstorbenen o. Univ.-Prof. Dr. Kurt Bretterbauer

Harald Schuh

Wie den meisten Lesern sicherlich bekannt und auch im Nachruf (Rubrik Persönliches) in diesem Heft berichtet, ist der langjährige Ordinarius für Höhere Geodäsie an der TU Wien o. Univ.-Prof. Dr. Kurt Bretterbauer am 28.02.2009 verstorben. In seinen Unterlagen haben wir zwei von ihm vorbereitete Manuskripte zur geschichtlichen Entwicklung der Geodäsie in Österreich gefunden, beide überschrieben mit „Eine kurze Geschichte“. Die Publikation dieser Beiträge hatte der Verstorbene fest geplant, konnte dies aber nicht mehr realisieren. Auch wenn es bereits Veröffentlichungen von K. Bretterbauer und anderen Autoren gibt, in denen Teile der zusammengestellten Informationen enthalten sind, halte ich es für wichtig, dass diese Artikel noch – ganz im Sinne des Verstorbenen – posthum publiziert werden, damit sie für die zukünftigen Generationen von Geodäten verfügbar bleiben. Die nur analog verfügbaren Manuskripte wurden digitalisiert, ansonsten aber alles, außer ganz wenigen Korrekturen offensichtlicher (Tipp)fehler, in der Ausdrucksweise und Notation des Autors belassen. Durch diese Veröffentlichungen, die das immense Wissen des Verstorbenen zur Geschichte der Geodäsie dokumentieren, soll ein großer österreichischer Geodät geehrt werden.